

Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Gronau am Dienstag,
09.10.2018, 17:00 Uhr, Rathaus Stadt Gronau.

Anwesenheitsverzeichnis:

Mitglieder

Mathias Frings, Vorsitzender
Martha Bösing, stellv. Vorsitzende
Margot Haupt, ordentliches Mitglied
Burkhard Krause, ordentliches Mitglied
Wilfried Prangenberg, ordentliches Mitglied
Mechthild Kersten, ordentliches Mitglied
Josef Striewe, ordentliches Mitglied

Stellvertretende Mitglieder

Gabriele Frings
Hans-Jürgen Sleutel
Margrit Jäger
Erwin Aust
Artur Töns
Manfred Haupt

Verwaltung:

Edith Brefeld

Inhalt der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 03.07.2018
3. Aktivitäten – Ergebnisse
 Mehrgenerationenplatz
 Notfallpunkte
4. Seminare / Fortbildungen
 Bericht der Teilnehmer_Innen
5. Zukünftige Aktivitäten: -
 Podiumsdiskussion
 -Verbraucher_Innen 60 +
6. Verschiedenes

Erledigung der Tagesordnung:
Öffentlicher Teil:

TOP 1

Herr Frings eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Im Anschluss stellt er die Beschlussfähigkeit für die heutige Sitzung fest

TOP 2

Die Niederschrift vom 03.07.2018 wird seitens der Anwesenden ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

TOP 3 und TOP 4

1. Die Veranstaltung Gesundheitsmesse, 30.09.2018, wird von Seiten der Anwesenden insoweit als gelungen bezeichnet, als dass die Präsentation des Seniorenbeirates für sehr gut erachtet wird. Auch der „Plan B“ von Frau Bösing, Reaktionsmessgerät, ist gut angenommen worden. In dem anschließenden Presseartikel der WN fand der Seniorenbeirat leider keine Erwähnung. Auch wird kritisiert, dass der Standort im Zelt nicht günstig gewählt war, was u.a. an der fehlenden Ausschilderung lag. Auch war für Besuchende nicht ersichtlich, dass es nach dem Rundgang durch die Bürgerhalle im nebenstehenden Zelt weiter geht.
2. Zum Thema Notfallpunkte berichtet Hans-Jürgen Sleutel, dass eine Arbeitsgruppe gebildet werden soll. Seiner Meinung nach sollten der Heimatverein Epe, die Feuerwehr sowie der ADFC dieser AG angehören. Die Verwaltung hingegen möchte eine Arbeitsgruppe nach anderen Kriterien zusammenstellen, u.a. Herr Homölle von der Verwaltung sowie Vertretungen vom Touristik-Service.
Da die Vorarbeiten nach Auffassung des Seniorenbeirats vom Seniorenbeirat (federführend H.-J. Sleutel) bereits gut vorgearbeitet wurden, steht einer zügigen Einrichtung eines AK nichts im Wege. Diese Meinung wird aber seitens der Verwaltung, Herr Homölle, nicht geteilt. H.-J. Sleutel wird diesbezüglich in einer der nächsten Bürgermeisterin Sprechstunde Kontakt aufnehmen und um Klärung nachfragen.
3. Die auf der Gesundheitsmesse vorgestellten „Notfalldosen“ werden allgemein als sehr nützlich betrachtet. H.-J. Sleutel hat diesbezüglich einen Termin mit der Barmer Krankenkasse, die per E-Mail Unterstützungsmöglichkeiten signalisiert haben.
4. Berichterstattung über das Seminar in Dortmund: Margot Haupt und Mathias Frings stellten das Seminar den Anwesenden vor und berichteten über die Inhalte: freie Rede, Eigeneinschätzung, Eigenkritik, Vermittlung und Umgang mit Eigenkritik, Gestik, Mimik, allgemeine Körpersprache

5. Die Mitglieder des Seniorenbeirates, die an dem Partnerstadt-Austausch in der Delegation aus Gronau mitgereist sind, berichten über den Tag.

TOP 5

1. Die bevorstehende Podiumsdiskussion wird besprochen. Hier werden die verschiedensten Aufgaben wie Sponsorensuche, Pressearbeit, Plakatverteilung etc. besprochen.
2. Herr Frings berichtet über die Empfehlung der Landesseniorenvertretung NRW, die Möglichkeit Seminare für ältere Mitbürger*innen durchzuführen. Um diese
Veranstaltung in Kooperation mit dem Verbraucherforum 60 + zum Thema „Gesundheit und Pflege“ hat sich der Vorsitzende gekümmert und teilt mir, dass der Termin dafür am 21. Februar 2019 in Gronau vorgesehen ist. Sobald es detaillierte Ausführungen gibt, wird Herr Frings den Mitgliedern berichten.

TOP 6

- Auf Anregung von Herrn Aust wird diskutiert, ob es möglich ist, in Gronau die Bushaltewarteplätze zu überdachen. Hier gilt es, eine Anfrage an den Verkehrsverbund zu stellen.
- Der Vorsitzende möchte aufgrund der mittlerweile regen Aktivitäten des Seniorenbeirates die öffentlichen Sitzung auf 4 mal pro Jahr belassen, jedoch sollen zusätzliche Arbeitssitzungen, intern und nicht öffentlich, stattfinden. Hierzu wird formlos eingeladen.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr